1. Ausfertigung

Bebauungsplan In O 217 – Dauerkleingartenanlage „Frohe Arbeit" –

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1977

M. 1:500



ZEICHENERKLÄRUNG

Festsetzungen

Grenzen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
- Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)

- I Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse

Baulinie · Baugrenze (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG sowie §§ 22 u. 23 BauNVO)

- Baugrenze (aufgehoben) (neu)

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

- Straßenverkehrsfläche (öffentlich)
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- F Fußweg
- R Radweg
- P Parkfläche (öffentlich)

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)

- Grünfläche (öffentlich) (privat)
- Dauerkleingartenanlage

Sonstige Festsetzungen

- A Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)
- St Fläche für Stellplätze ST, Garagen GA oder Tiefgaragen TGA und Einfahrten (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
- Siehe textliche Festsetzungen

Nachrichtliche Übernahmen (nach § 9 Abs. 6 BBauG)

- N Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekte im Sinne des Naturschutzes
- Naturschutzgebiet
- L Landschaftsschutzgebiet
- VG Verbandsgrünfläche
- Oberirdische Leitungen
- Unterirdische Leitungen
- Bahnanlagen
- Flächen f. d. Verwertung oder Beseitigung von Abwasser

Nachrichtliche Darstellungen

- Nachrichtliche Darstellungen werden gestrichelt
- Siehe textliche Hinweise
- Zu- und Ausfahrt
- Ein- und Ausgang

Textliche Festsetzungen

Immissionsschutz

(§ 9 Abs. 1 Nr. 24 BBauG)

(1) Um Belästigungen der Nachbarschaft zu vermeiden, ist untersagt:

die dauerhafte Benutzung von Lautsprecheranlagen;

Der Regierungspräsident Arnsberg hat mit Verfügung vom 04.02.1987 (Az.: 35.2.1.-2.4-10/87) diesen Bebauungsplan mit Maßgaben genehmigt.
Der Rat der Stadt ist am 11.06.1987 diesen Maßgaben beigetreten (Beitrittsbeschluß) und hat dabei die (1) Änderung als Satzung beschlossen.

Dortmund, 31.07.1987

Oberbürgermeister Ratsmitglied

ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT DIE BEGRÜNDUNG VOM 04.04.1986

FLURKARTE
STADTGRUNDKARTE

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19.01.1965. Die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke stimmen mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters, Stand Dez. 1986, überein. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Dortmund, den 08. JANUAR 1987

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Leiter des Katasteramtes

Der Rat der Stadt hat am 22.05.1986 nach § 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 26.05.1986

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 22.05.1986 nach § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen, diesen Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 26.05.1986

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung hat nach § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom x) auf die Dauer eines Monats vom 25.06. bis 25.07.1986 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 28/1/87

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 11.12.1986 nach § 10 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom x) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 15.12.1986

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom x) mit Verfügung vom 4/2/87 genehmigt worden.

Unter Maßgaben
Az: 35.2.1-2.4-10/87

Der Regierungspräsident Arnsberg

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom x), in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" Amtliches Organ der Stadt, Nr. 26 vom 3.7.1987 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit dem Tage nach dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 21/7/87

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

x) 18.02.1986 (BGBl. I S. 265)

STADT DORTMUND
Bebauungsplan In O 217
in 1 Blatt (Blatt 1)
Maßstab 1:500

T1